Redaktion:
Dr. Barbara Gilsdorf

Touristinformation
Schwetzingen
Dreikönigstraße 3
68723 Schwetzingen

www.visit-schwetzingen.de

Angaben ohne Gewähr: Stand Oktober 2026



1.– 30. Mai 2027
Im Nachklang

Ausstellung des Kunstvereins Schwetzingen e. V.

Die Ausstellung zeigt Exponate, die Klang als prägende Kraft begreifen – als das, was bleibt, wenn der Ton verstummt. Im Dialog mit dem Jubiläumsmotto „Prägung“ versammelt „Im Nachklang“ zeitgenössische künstlerische Positionen, die Resonanz und Rhythmus sichtbar machen.

Vernissage: 1. Mai 2027, 11.30-15 Uhr
Palais Hirsch (Schlossplatz 2)
Mi-So: 14-18 Uhr

25. April – 6. Juli 2027
Prägend - zeitgenössische Kunst zwischen Materialästhetik, gesellschaftlichem Wandel und eigener Identität

Ausstellung des Xylon Museums & Werkstätten e. V.

Die Ausstellung „Prägend“ vereint variantenreiche Positionen, die in unterschiedlichen Medien an der Schnittstelle von Materialästhetik, gesellschaftlichem Umbruch und individueller Selbstfindung arbeiten und das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln nuanciert beleuchten.

Vernissage: 25. April 2027, ab 11.30 Uhr
Finissage: 6. Juli 2027, 16 Uhr, Xylon Museum (Kronenstraße)
Öffnungszeiten: Sa/So: 14-17 Uhr



12. Mai, 18 Uhr
Im Paradies der Tonkünstler

Der musikhistorische Stadtrundgang bietet eine Zeitreise in das Schwetzingen des musikliebenden Kurfürsten Carl Theodor. Beim Spaziergang sind Details über die musikgeschichtliche Bedeutung der kurpfälzischen Hofmusik, der Musiker und ihrer Komponisten zu erfahren.

Anfrage weiterer Termine und Buchung:

Touristinformation (Dreikönigstraße 3)
touristinfo@schwetzingen.de; 06202-87400
Der Rundgang ist auch für Gruppen zu gesonderten Terminen buchbar.



HörBar

Die interaktive Infostation verlebendigt die Musikgeschichte der Festivalstadt Schwetzingen. Sie informiert über die Hofkapelle des Kurfürsten Carl Theodor, den Besuch der Familie Mozart und die heutige Festivalstadt. Über QR-Codes können Kompositionen der „Mannheimer Schule“ abgerufen werden.

Weg der Hofmusik (Durchgangsweg zwischen Dreikönigstraße und Schlossplatz)

Schwetzingen
zur Festspielzeit

BAROCK SPARGEL KULTUR
Schwetzingen

75 Jahre Schwetzinger SWR Festspiele!

Dieses besondere Jubiläum bedingt ein besonderes Kulturangebot. Die städtische Kulturabteilung und lokale Kulturinstitutionen setzen mit einem vielseitigen Kulturprogramm zusätzliche Akzente in der prominenten Festspielzeit.



16. April – 29. Mai 2027
Resonanzen - 75 Jahre Schwetzinger Festspiele

Ausstellung der Stadtbibliothek und des Museums der Stadt Schwetzingen

Die Ausstellung lädt zu einer kleinen Zeitreise durch 75 Jahre Musik, Begegnungen und kulturelles Leben in Schwetzingen ein. Ausgewählte Exponate, historische Autogrammkarten, Festspielplakate und interaktive Hörstationen erzählen von außergewöhnlichen Momenten und Persönlichkeiten.

Stadtbibliothek (Invalidenkaserne, Kronenstraße)
Di: 10-13 Uhr u. 14-18 Uhr, Mi/Do: 14-18 Uhr
Fr: 10-15 Uhr, Sa: 10-13 Uhr



bis 15. Juni 2027
Festspielphotographin Monika Rittershaus

Ausstellung der Stadt Schwetzingen

Monika Rittershaus zählt zu den herausragenden TheaterphotographInnen der Gegenwart. Sie begleitete photographisch Inszenierungen der bedeutendsten Opernregisseure und renommierten Festivals. Die Ausstellung zeigt Höhepunkte der Produktionen der Schwetzinger Festspiele 1996-2008.

Rathaus (Hebelstraße 1)
Mo-Fr: 8-12 Uhr,
Do: 8-12 Uhr u. 14-18 Uhr
u.n.V.: katja.hilbert@schwetzingen.de



30. April – 27. Mai 2027
Paula – Photographien von Hendrik Kerstens

Ausstellung der Stadt Schwetzingen in Kooperation mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg und den Schwetzinger SWR Festspielen

Mit großformatigen Porträts seiner Tochter Paula erlangte Hendrik Kerstens internationale Bekanntheit. Die Photographien verweisen stilistisch auf niederländische und flämische Gemälde des 16. und 17. Jahrhunderts, vor allem durch die Umwandlung von banalen Objekten unseres Alltags zu historisch anmutenden Accessoires.

Vernissage: 29. April 2027, 18 Uhr
Schloss Schwetzingen, Ausstellungssaal
Mo-Fr: 14-18 Uhr
Sa/So/Feiertage: 11-18 Uhr



Im Kabinett der Stéphanie

Kabinettschau des Forschungszentrums Hof | Musik | Stadt

Großherzogin Stéphanie von Baden, eine Adoptivtochter Napoleons, war musikinteressiert, musizierte selbst und trug eine eigene Notensammlung zusammen. Die Präsentation rückt diese wenig bekannten Aspekte der berühmten Persönlichkeit in den Mittelpunkt.

Palais Hirsch (Schlossplatz 2)
Öffnungszeiten bei Redaktionsschluss
noch nicht bekannt.